

Sto-Speedlamelle Typ II



Wärmedämmplatte aus Steinwolle nach EN 13162

Charakteristik				
Format	120 x 20 cm			
Funktion	Anwendungstyp WAP-zh nach DIN V 4108-10 Nicht brennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, Hohe Abreißfestigkeit durch senkrecht stehende Fasern. Diffusionsoffen			
Verarbeitung	Beidseitig beschichtet für rationelle Verarbeitung.			
Anwendungsgebiet				
	Für trockene, tragfähige und planebene Untergründe. Als Dämmplatte Sehr gut für leicht gerundete Bauteiloberflächen geeignet. Nicht im Sockelbereich und im Erdreich anwendbar			
Technische Daten				
Kenndaten	Kriterium	Norm/Prüfvorschrift	Wert	Einheit
	Querzugfestigkeit	EN 1607	>0,08	MPa
	Rohdichte	EN 1602	>65	kg/m ³
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit l ¹⁾		0,041	W/(m·K)
	Wasserdampfdiffusion μ-Wert	EN 12086	1	
	Druckspannung bei 10% Stauchung	EN 826	>0,40	MPa
	Schubfestigkeit	EN 12090	>0,02	kPa
	Schubmodul	EN 12090	>1	kPa
	Wasseraufnahme ¹⁾ gemäß Herstellerzulassung	EN 1609	<1	kg/m ²
Gutachten / Normen / Zulassungsbescheide	Z-33.44-134	StoTherm Mineral L / Classic L Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung		
	Z-33.47-811	StoTherm Classic/Vario/Classic L im Holzbau Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung		
	Z-33.43-61	StoTherm Classic / Vario / Mineral - geklebt und gedübelt Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung		
	Z-33.46-422	WDVS mit keramischer und Naturstein-Bekleidung Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung		
	P-3614/3075-MPA BS	F90B StoTherm Classic L Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis		
Verarbeitungshinweise				
Untergrund	Der Untergrund muss eben, tragfähig, sauber und trocken sein.			
Untergrundvorbehandlung	Gemäß Verarbeitungsvorschriften der Klebmassen.			
Verbrauch	Artikel	Anwendungsart	Verbrauch ca.	
	Dicke 4 cm*		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 5 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 6 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 7cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 8 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 9 cm*		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 10 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 11 cm*		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 12 cm		1,0 m ² /m ²	
	Dicke 13 cm*		1,0 m ² /m ²	



Sto-Speedlamelle Typ II



Wärmedämmplatte aus Steinwolle nach EN 13162

	<p>Dicke 14 cm* 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 15 cm* 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 16 cm* 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 18 cm* 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 20 cm* 1,0 m²/m²</p> <p>Dicke 22 cm* 1,0 m²/m²</p> <p>* Keine Standardware, längere Lieferzeiten möglich!</p>
Verarbeitung	<p>Verklebung:</p> <p>1. Vollflächige Verklebung: Vollflächiger Kleberauftrag manuell/maschinell auf den Untergrund. Unmittelbar vor Anbringen der Dämmplatten ist die Klebemasse mit einer Zahntraufel durchzukämmen.</p> <p>Alternativ kann der Kleberauftrag auch vollflächig auf die Dämmplatte erfolgen.</p> <p>2. Teilflächige Verklebung: Maschinelles Kleberauftrag in schlangenlinienförmigen, vertikalen Streifen auf den Untergrund, Breite der Streifen ca. 5 cm, Dicke in Wulstmitte ca. 1 cm. Der Abstand der Kleberstreifen darf maximal 10 cm betragen. Die Dämmplatten sind unverzüglich mit der beschichteten Seite in den frischen Klebemörtel einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p> <p>Dämmplatten im Verband, von unten nach oben, fluchtgerecht, planeben und press gestoßen auf den vorbehandelten Untergrund anbringen. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass auf die Plattenstirn- und Längsseiten kein Klebemörtel kommt. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung in Plattendicke herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten.</p> <p>Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Untergründen mit nicht ausreichender Tragfähigkeit (Haftzugfestigkeit < 0,08 N/mm²) müssen die mit Klebemörtel angebrachten Dämmplatten nach ausreichender Trocknungszeit des Klebemörtels zusätzlich mit zugelassenen Tellerdübeln in Verbindung mit entsprechenden Dübeltellern befestigt werden (nähere Einzelheiten siehe entsprechende Systemzulassungen).</p> <p>Armierung:</p> <p>Die Armierungsmasse wird manuell/maschinell in einem Arbeitsgang aufgetragen und anschließend eben gezogen.</p> <p>Anordnung bei Fassadenöffnungen:</p> <p>Dämmplatten entsprechend zuschneiden (ausklinken) und übergreifend verarbeiten, da eine Fortführung der Dämmplattenfugen über die Ecken der Fassadenöffnung zu vermeiden ist.</p> <p>Plattenfugen:</p> <p>Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstoßfugen müssen mit Dämmstoffstreifen, ggfs. auch mit Sto-Pistolenschäum SE / Sto-Füllschaum (bei Fugenbreite bis 5 mm), ausgefüllt werden.</p> <p>Gebäudedehnfugen:</p> <p>Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.</p> <p>Hinweis:</p> <p>An der Fassade befestigte Dämmplatten sind vor Feuchtigkeit zu schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse abzudecken. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.</p>

Sto-Speedlamelle Typ II



Wärmedämmplatte aus Steinwolle nach EN 13162

Lagerung	
Lagerbedingungen	Trocken lagern Vor Sonneneinstrahlung schützen Vor Feuchtigkeit schützen
Besondere Hinweise	
Revisions-Nr.	Sto-Speedlamelle Typ II /DE/DE/048
Gültigkeit ab	07.10.2008
	Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen.
	Die Informationen bzw. Daten dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszweckes bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung.
Hauptsitz Sto AG Ehrenbachstraße 1 D-79780 Stühlingen Tel. (0 77 44) 57 10 10 Fax (0 77 44) 57 20 10 Internet http://www.sto.de e-mail infoservice@stoeu.com	